



„Als ich die Augen aufschlug,
umgibt mich
eine seltsame Dämmerung.
Bin ich gestorben?
Ist dies etwa
das Leben nach dem Tod,
an das ich
ebenso wenig geglaubt habe
wie an Gott?
Was geschieht jetzt mit mir?“

**Am Anfang der
Ewigkeit**

Musical
nach dem
gleichnamigen Buch
von Michael Philipps

So. 24.02.19
17:00 Uhr
Klosterkirche
Kreuzschwestern
Gemünden a. Main
Kreuzstraße 3

EFH-Chor & Band
Mit Kinderbetreuung / Eintritt frei
www.e-f-h.net

Gemünden: Musical „Am Anfang der Ewigkeit“

Die Konzerte des evangelischen Freundeskreises Hof (EFH) gehören mittlerweile zu den bestbesuchten der Region, obwohl dem Publikum einiges an gedanklicher Mitarbeit abverlangt wird. Musikalisch reicht die Bandbreite von Klassik bis Pop, Rock und Rap. Die jungen Musiker beherrschen auch die Kunst der leisen Töne. Sie verstehen es, ihre Zuhörer zu inspirieren, zu verblüffen, zu ermutigen und gestärkt nach Hause gehen zu lassen. Das [Musical](#) ist in Anlehnung an Michael Philipps' Buch gestaltet und wagt sich vor in das unbekannte Land jenseits von Raum und Zeit, in die Äonen, die nach dem Tod folgen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird Kinderbetreuung angeboten. Der Chor und die Band des EFH laden herzlich zu diesem Abend ein.

Termine Gemünden: [EINFACH. TANZEN.](#) am Di., 12.03., 17 Uhr wieder • [SpoMed - Sport u. Meditation](#), Fr., 22.02., 18 Uhr bis So. 24.02., 13 Uhr • [Einkehrtag für Frauen](#), 09.03.19, 9.30 – 18 Uhr • [Midissage „Gabe der Natur“](#), Do., 14.03., 18.30 Uhr • [Florentini-Live-Tag](#), Fr. 05.04., 14 Uhr

[Hier](#) finden Sie das aktuelle „Magazin der Kreuzschwestern Europa Mitte“ (Ausgabe 3/2018)



Gemünden: Namenstag der Theodosius-Florentini-Schule gefeiert

Den Namenstag der Schule feierten die Schüler/innen der Florentini-Schule mit den Lehrkräften und den Kreuzschwestern mit einem [Gottesdienst](#) in der Klosterkirche. Pater Theodosius Florentini, der Mitbegründer der Kreuzschwesternkongregation, starb am 15.02.1865 in der Schweiz, wo er die Not der Menschen erspürte und mit caritativen Einrichtungen zu lindern suchte. Ausgehend von seiner Devise „Schwestern brauche ich, die das Kreuz verstehen. Mit ihnen erreiche ich alles“ stand der Gottesdienst unter dem Symbol des Kreuzes. Alle Schüler/innen, Lehrkräfte

und auch die Kreuzschwestern hatten ihr Foto auf einem großen Holzkreuz aufgeklebt, um die Verbundenheit mit dem Kreuz Christi zu zeigen. In seiner Ansprache entfaltete Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Stephan Schwab das Kreuz als Symbol der Liebe, in dem „Gott alles gibt, damit wir alles haben.“ Er ermunterte, nicht beim Leid des Kreuzes stehen zu bleiben, sondern hindurch auf die Auferstehung und Erlösung zu blicken und aus der Kraft des Kreuzes in den Einrichtungen der Kreuzschwestern dem caritativen Auftrag treu zu bleiben.



Flashmob in Gemünden: Zum Valentinstag ein Herz für die Lehrer

Einen "Flashmob" veranstaltete die SMV der Florentini-Schule zum Valentinstag. Die Schüler/innen -leider fehlten die Teilnehmer der Wintersportwoche- formierten sich zu einem [Herz auf dem Pausenhof](#) und die Lehrer durften den Gruß an den Fenstern entgegenneh-

men. Auch im Schulhaus gab es immer wieder Überraschungen: Schüler/innen forderten Lehrer/innen zum High-Five auf, stellten nette persönliche Fragen oder sagten einfach einmal Danke. Dabei kamen erwartungsgemäß die Sekretärinnen am allerbesten weg!